

Jahresbericht 2024

Ein Haus für Kinder



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht Vorstand	3
2. Bericht Geschäftsleitung.....	4
3. Erfolgsrechnung und Bilanz	11
4. Anhang Jahresrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals	12
5. Revisionsbericht	14

Abbildungsverzeichnis:

Der Verein «Ein Haus für Kinder» ist Urheber aller im Jahresbericht dargestellten Fotos.
Die Grafiken sind eigenständig erstellt worden.

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Vorstand des Vereins Ein Haus für Kinder (HfK) freut sich, Ihnen den Jahresbericht für das Jahr 2024 zur Kenntnis zu bringen und wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

1. Bericht Vorstand

Im Haus für Kinder (HfK) sind im vergangenen Jahr insgesamt 37 Mädchen und Jungen ein- und ausgegangen. Dank der Kompetenzen und des Engagements von insgesamt 37 Fachfrauen und -männern konnten sie dort die Unterstützung, Begleitung und Förderung finden, deren sie bedurften. Der Vorstand darf mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen, dass das HfK seine schöne und befriedigende Aufgabe auch im letzten Jahr zur Zufriedenheit der Kinder und ihrer Eltern erfüllt hat. Den Personen, die in verschiedensten Funktionen für das HfK tätig sind, gebührt sein erster Dank.

Unter den Institutionen, die sich der Kinder mit Beeinträchtigungen annehmen, ist das HfK ein kleiner Betrieb. Wenn in seinen Räumlichkeiten so viele Kinder an 365 Tagen regelmässig oder sporadisch für kürzere oder längere Phasen betreut werden, herrscht in seinen Mauern oft Bienenhausbetrieb. Damit das Kommen, das Da-Sein und das Gehen klappen, braucht es eine umsichtige und zuverlässige Planung und Organisation. Diese nimmt im HfK Julia Lindt wahr. Der Vorstand dankt ihr für ihre professionelle und engagierte Führungsarbeit. Ohne ihren ausserordentlichen Einsatz wäre die hohe Auslastung des HfK nicht zu erreichen. Der Vorstand ist froh darüber, dass die dunkeln Wolken, die sich in finanzieller Hinsicht zeigten, langsam abziehen.

Das vergangene Geschäftsjahr war das erste, in welchem das HfK unter dem neuen, vierjährigen Leistungsvertrag mit dem kantonalen Jugendamt (KJA) arbeitete. Der Betrieb konnte damit nicht nur verbesserte Beiträge entgegennehmen, die längere Vertragsdauer gibt dem HfK auch einen erweiterten Planungshorizont. Der Vorstand ist dem KJA dankbar, dass es auch die Arbeit kleiner Institutionen schätzt und unterstützt. Eingeschlossen sind in diesen Dank auch die kommunalen Behörden sowie die Sponsoren von Drittmitteln, auf deren Wohlwollen und Unterstützung das HfK zählen darf. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der regelmässige Einsatz des Kiwanis-Clubs Bern Aare im Garten des HfK. Die namhaften Förderorganisationen sind auf unserer Homepage aufgeführt.

Dank des weiten Planungshorizonts kann sich der Vorstand vermehrt den langfristigen Aufgaben und Problemstellungen widmen. So beriet er im Rahmen einer Retraite über das Betriebskonzept, das er im Januar 2025 verabschieden konnte. Zudem beschäftigt ihn die Frage, welche Rolle das HfK in der Landschaft der Heime und anderer Betreuungseinrichtungen spielen soll. Oder er kümmert sich um die Herausforderungen, die sich dem Betrieb im Zusammenhang mit dem anspruchsvollen Datenschutz stellen. Für diese Aufgaben steht dem Verein HfK das Fachwissen seiner Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Bei Bedarf zieht er auch externe Fachkräfte bei, was beispielsweise beim Datenschutz der Fall ist.

Meine Vorstandskolleginnen und -kollegen leisten kompetente Freiwilligenarbeit, die heutzutage nicht selbstverständlich ist. Umso mehr danke ich im Namen des Vereins herzlich dafür. Es ist erfüllend, sich den anspruchsvollen Aufgaben mit einem engagierten Team anzunehmen.

Trudy Aebischer

2. Bericht Geschäftsleitung

Mit dem frisch eingeweihten und umgebauten Haus sowie einem Leistungsvertrag mit dem KJA für die nächsten vier Jahre startete das Team des Haus für Kinder (HfK) voller Elan ins 2024! Nach der Stärkung der äusseren Strukturen konnten wir uns internen Prozessen zuwenden und diese optimieren. Weitere Konzepte, Arbeitsabläufe und die Dokumentation von Pflegemassnahmen wurden von verschiedenen Fachpersonen sorgfältig überarbeitet und implementiert.

Ein konkretes Beispiel hierfür aus dem Alltag ist die frühzeitige und genaue Organisation von Ausflügen mit den Kindern. Zwei Fachpersonen planen im Voraus, insbesondere in Schulferien und an Wochenenden, Ausflüge. Bereits bei der Planung muss genau darauf geachtet werden, welche Kinder davon profitieren, und welche Mitarbeitenden sie begleiten können. Auch Wünsche der Kinder nehmen die Verantwortlichen auf und planen die Anlässe bei deren nächsten Aufenthalten im HfK. So besuchte das HfK im vergangenen Jahr die Berner Fasnacht und drei Kinder nahmen (teilweise in Rollstühlen) beim Grand Prix Bern in der Kategorie «Unified» von Special Olympics teil. In den Sommerferien verbrachten drei Kinder Ferientage auf einem Bauernhof. Oft sind wir in der nahen Umgebung im Wald wie auch an der nahen Worble in Ittigen anzutreffen oder natürlich in einer Badi, beim Schlittschuhlaufen oder in einem der Museen in Bern. Bei all diesen Aktivitäten stehen der Spass und das Kennenlernen von Kultur und Sport im Mittelpunkt. Ein wichtiger Aspekt ist zudem die Förderung der Teilhabe von Kindern mit Beeinträchtigung und die Selbstverständlichkeit der Inklusion für alle Beteiligten.



Zeltferien auf dem Bauernhof

Der Zusammenhalt, das Vertrauen und das Fachwissen im Team sind von grösster Bedeutung. Neben den regulären Sitzungen nehmen wir uns etwa sechs Mal im Jahr Zeit, um in Themeninputs und in der Supervision Fachthemen sowie unsere Arbeit als Team genauer und aus einer anderen Perspektive zu betrachten und zu diskutieren. Die Themeninputs, unsere internen Weiterbildungen, widmeten sich im vergangenen Jahr verschiedenen pädagogischen Themen.

Im 2024 durfte das Haus für Kinder, ergänzend zu den stationären Leistungen, eine Familie im ambulanten Setting begleiten und unterstützen. Das Team des HfK ist spezialisiert auf die Begleitung und Beratung von Familien mit einem Kind mit komplexen chronischen Erkrankungen. Die Familien werden im Prozess des Verstehens der Erkrankung sowie bei der Suche und dem Aufbau geeigneter Hilfsmittel im Familienalltag begleitet. Die Begleitung der aktuellen Familie zeigt deutlich, dass die Kombination von ambulanter und stationärer Unterstützung, die das HfK anbietet, sehr wertvoll ist und positiv erlebt wird.

Ein weiteres Highlight war erneut das Sommerfest im August: Mitarbeitende und ihre Familien, Nachbarn, Kinder mit ihren Familien sowie ehemalige Kinder und ehemalige Mitarbeitende genossen den Sommertag im Haus sowie im Garten mit vielen Spielmöglichkeiten, einem feinen Risotto sowie Gelati aus dem Rossfeld.

Es ist schön zu sehen und erleben, wie die Vision vom HfK, sich aktiv für eine umfassende, ganzheitliche Unterstützung von Familien mit Kindern mit besonderem Pflege- und Betreuungsbedarf einzusetzen, gelebt wird und Früchte trägt. Ein besonderer Dank gilt im vergangenen Jahr den von uns unterstützten Familien für ihr grosses Vertrauen.

Ich danke auch dem gesamten Team sowie den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr! Das HfK konnte an Stabilität gewinnen und wichtige Schritte als kleine und professionelle Institution vorwärts gehen!

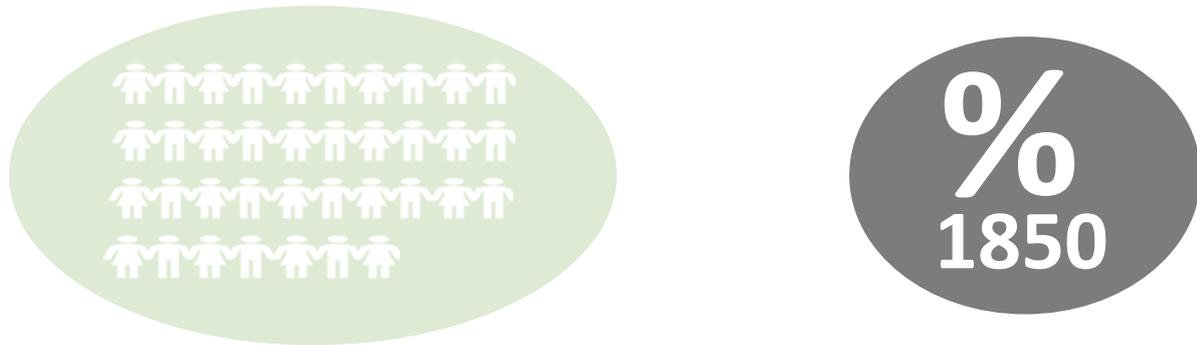


Voll dabei am Grand Prix Bern Special Olympics

Die wichtigsten Kennzahlen im Jahr 2024

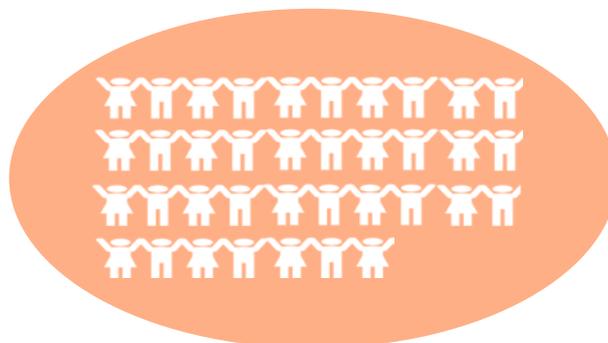
Wie viele Mitarbeiter*innen arbeiteten im Haus für Kinder?

Das Gesamtteam ist erneut etwas grösser geworden und das Team hat an Stabilität gewonnen. Insgesamt waren im Dezember 2024 37 Personen beim Haus für Kinder angestellt, was knapp 19 Vollzeitstellen entspricht. Einige Angestellte arbeiten jedoch als Aushilfen nur eher selten im HfK, viele davon neben ihrem sozialpädagogischen oder pflegerischen Studium. Zusätzlich zu erwähnen sind die freiwilligen Mitarbeitenden, welche uns beispielsweise im IT-Bereich oder auch beim technischen Dienst mit sehr wertvoller Arbeit und viel Fachwissen unterstützen.



Wie viele Kinder wurden im Haus für Kinder betreut?

Insgesamt gingen im letzten Jahr 37 Kinder im Haus ein und aus. 25 dieser Kinder übernachteten fast jede Woche im HfK. Die meisten davon kamen für eine oder zwei Nächte pro Woche ins Haus. Zwei der Kinder übernachteten auch im Haus, jedoch nur etwa einmal im Monat. Zehn Kinder kamen nur tagsüber ins HfK: auch sie in sehr unterschiedlichen Regelmässigkeiten: drei Mal die Woche oder sogar nur ab und zu in den Ferien, je nachdem, was für die Kinder und ihre Familien passt.



Wie viele Übernachtungen gab es im Haus für Kinder?

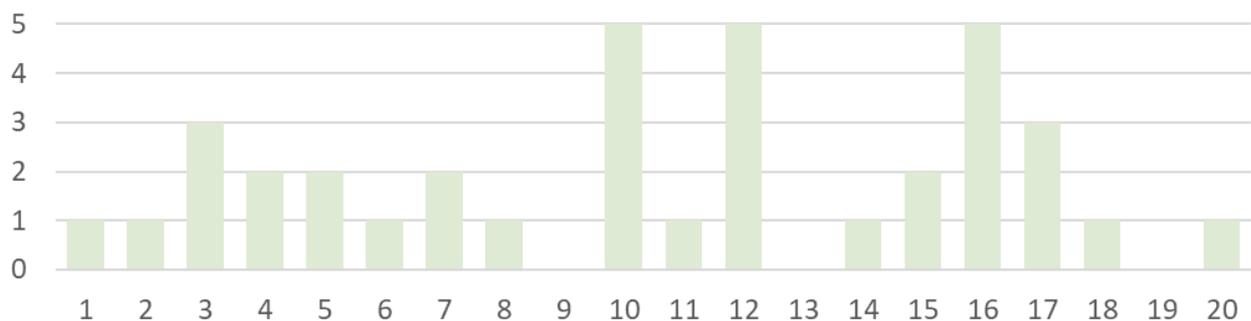
Die Auslastung im vergangenen Jahr war hoch. Es gab 2240 Übernachtungen. Die Anzahl der Übernachtungen ist im Vergleich zum Vorjahr (1895 Nächte) um 29% gestiegen. Somit war der grosse Elan des stationären Teams das ganze vergangene Jahr über auch notwendig: Die Auslastung war über das ganze Jahr enorm hoch. Einerseits planten wir die Auslastung hoch, um die eher tiefe Auslastung des Vorjahres während des Umbaus ausgleichen zu können. Andererseits entstanden bei zwei Familien, deren Kinder bereits in Teilzeit im HfK wohnten, Notfallsituationen. Glücklicherweise war es uns möglich, den Bedarf an mehr Aufhalten der beiden Kinder bei uns zu ermöglichen, so dass sie im gewohnten Umfeld bleiben konnten. Nicht nur die hohe Auslastung, auch das flexible Umorganisieren bei kurzfristigen Anfragen brauchte Ressourcen und eine hohe Flexibilität im Team:

im HfK weiss man nie genau, welche Kinder und welche Herausforderungen einem am nächsten Arbeitstag erwarten...



Wie alt sind die Kinder im Haus für Kinder?

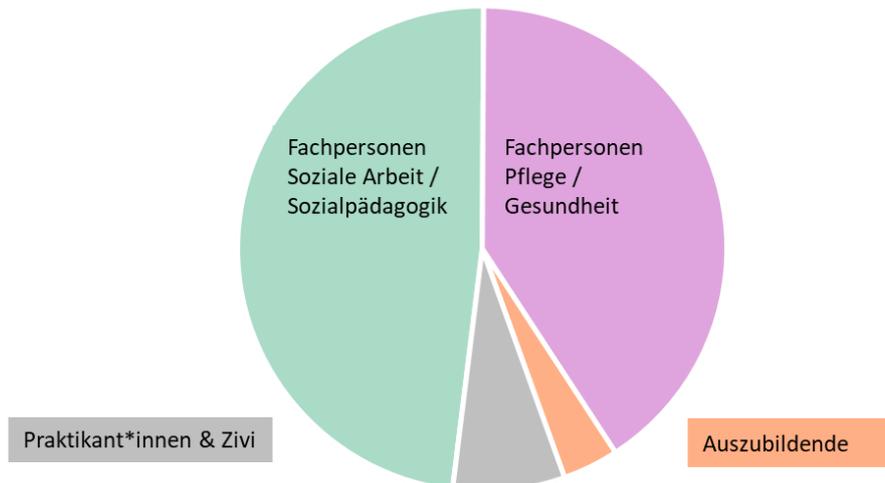
Erneut liegt das Durchschnittsalter bei 10 Jahren. Die Grafik zeigt gut die grosse Spannweite im Lebensalter der Kinder im HfK: Das jüngste Kind ist ein Jahr alt, die älteste Jugendliche bereits 20 Jahre alt. Die Jugendlichen können so lange ins HfK kommen, wie sie entweder zur Schule gehen oder die Erstausbildung absolvieren. Dies führt dazu, dass die Jugendlichen ab 18 Jahren im HfK meist eine Ausbildung absolvieren und somit weniger stark eingeschränkt sind. Kinder mit schweren Beeinträchtigungen, welche keine Ausbildung machen können, beenden die Aufenthalte im HfK bei Schulaustritt, der meist mit etwa 18 Jahren erfolgt.



Einblick in den HfK-Alltag von jüngeren und älteren Kindern bzw. Jugendliche

Wie setzt sich das stationäre Team zusammen?

Die Grafik zeigt, dass die Verteilung auf Fachpersonen aus Sozialpädagogik und Sozialer Arbeit einerseits und Fachpersonen aus Pflege und Gesundheit andererseits fast ausgeglichen ist. Bei den pädagogisch ausgebildeten Fachpersonen sind vor allem Sozialpädagoginnen und Fachpersonen mit dem Abschluss in Sozialer Arbeit tätig. Die Mehrzahl der Fachpersonen aus der Pflege sind Pflegefachfrauen. Derzeit bildet das HfK eine Sozialpädagogin aus. Vom aktuellen Fachwissen der Auszubildenden kann das gesamte Team immer wieder profitieren. Ebenfalls haben wir aktuell eine Praktikantin und einen Zivildienstleistenden im Team.



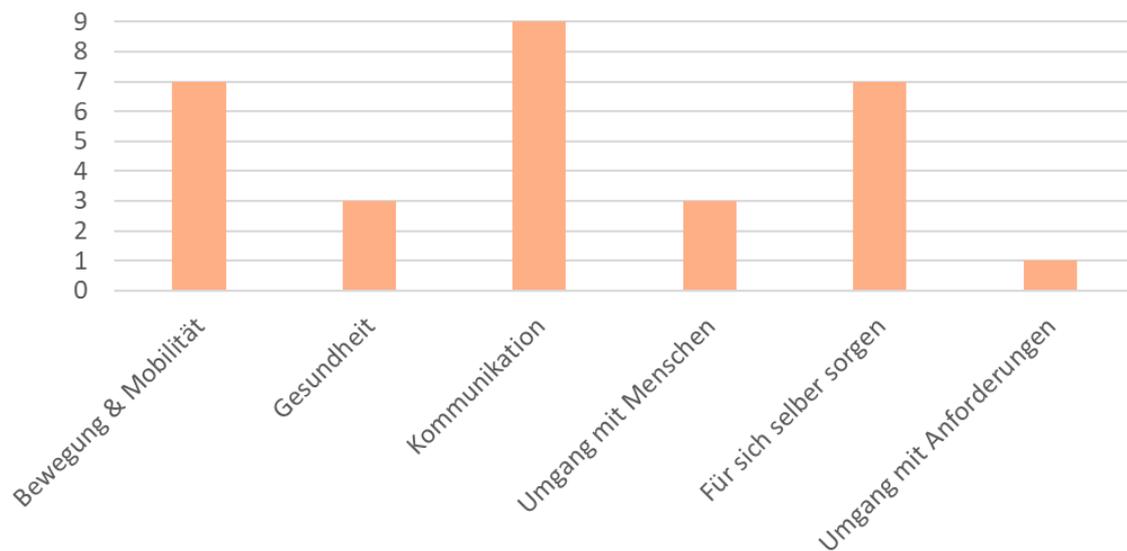
Die Förderziele der Kinder

Für alle Kinder werden individuelle Förderziele festgelegt und wird im Alltag daran gearbeitet. So können wir auf den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes eingehen und bei der Förderung dort ansetzen, wo aktuell Bedarf besteht. Basis bei der Definition der Ziele sind ebenfalls die individuellen Ressourcen und Vorlieben der Kinder. Im letzten Jahresbericht haben wir aufgezeigt, welche Lieblingsbeschäftigungen von den Kindern genannt werden und wie wichtig diese bei uns im Alltag sind. Hier können wir aufbauen und entsprechende Förderziele definieren. Dies wenn immer möglich gemeinsam mit den Eltern und den weiteren Fachpersonen. Die übergeordneten Ziele dabei sind, den Kindern mit besonderen Bedürfnissen Selbständigkeit und eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen sowie die Teilhabe an der Gesellschaft.

Jedes Förderziel ist einem Entwicklungsbereich zugeordnet. Diese neun Entwicklungsbereiche lehnen sich an die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO. Es bestehen folgende Bereiche:

- Allgemeines Lernen
- Umgang mit Anforderungen
- Bewegung und Mobilität
- Kommunikation
- Für sich selbst sorgen
- Essen und Trinken
- Umgang mit Menschen
- Freizeit, Erholung und Gemeinschaft
- Gesundheit

Übersicht in welchen Bereichen die aktuellen Förderziele der betreuten Kinder sind:



Die meisten Förderziele der momentanen Kinder bei uns im Haus sind im Bereich Kommunikation. Im 2024 haben zwei Mitarbeiterinnen eine Weiterbildung zu Unterstützter Kommunikation (UK) gemacht und anschliessend das gesamte Team an einer internen Weiterbildung geschult. Dabei werden individuelle Massnahmen entwickelt, um die Verständigung zu verbessern und individuelle Kommunikationsformen zu ergänzen. Wir arbeiten vor allem mit Piktogrammen zur Visualisierung, iPads mit Kommunikationsapps sowie der Porta-Gebärdensprache. Viele der von uns betreuten Kinder verwenden UK in ihrem Alltag. Wir als Betreuungsteam sollten im Gebrauch dieser verschiedenen Hilfsmittel und folglich der Kommunikation damit den Kindern immer einen Schritt voraus sein. So können wir ihnen Vorbild sein und weitere Lernschritte ermöglichen. Ein wunderbares Beispiel hierzu ist das Ziel eines achtjährigen Jungen im Autismspektrum mit eingeschränkter verbaler Sprache:

«Der Junge lernt neue Gebärden und metatalkunterstützte Sätze lesen.»

Dazu wird jeden Abend mit ihm eine Geschichte gelesen. Das Buch ist so vorbereitet, dass auf jeder Seite ein herausfaltbares Blatt klebt, auf dem Sätze mit Metatalk-Piktogrammen abgebildet sind (siehe Foto). Der Junge liest die Sätze, die Mitarbeitenden machen die Gebärde dazu. Nun hat der Junge in den letzten Monaten auf diese Weise gelernt, ganze Sätze zu lesen.



Bilderbuch lesen mithilfe unterstützter Kommunikation

Ebenfalls häufig sind Förderziele im Entwicklungsbereich Bewegung und Mobilität. Viele der Kinder, auch solche mit physischen Einschränkungen, bewegen sich gerne. Eine geeignete Dosierung sowie die Art und Weise der Bewegung ist daher umso wichtiger. Hier ist der Austausch mit den Eltern, beispielsweise über Schmerzen nach grösseren Spaziergängen oder der Gefahr des Hinfallens bei einem epileptischen Anfall, sehr wichtig. Auch der Austausch mit den Physiotherapeut*innen ist oft zentral und hilft uns bei der Formulierung und Umsetzung der Förderziele. Ein Beispiel ist das Ziel einer 17-jährigen Jugendlichen mit einer schweren und sehr seltenen genetischen Erkrankung. Sie kann teilweise gehen, hat aber einen Buggy:

«Die Jugendliche erhält bei jedem Spaziergang die Einladung, aus dem Wagen auszusteigen (oder ohne Wagen rauszugehen) und eigene Schritte zu gehen.»

Das Gehen scheint ihr ein Gefühl von Freiheit zu geben. Manchmal braucht sie einige Minuten, bis sie die ersten Schritte wagt. Es kommt vor, dass sie zu springen beginnt und einige Meter allein geht, auch über Stock und Stein im Wald. Häufig mag sie die Sicherheit einer Begleitperson, bei der sie sich halten kann. Weiter unterstützt das Gehen die Verdauung durch den aufrechten Gang und die Bewegung.



Mutig über Stock und Stein

3. Erfolgsrechnung und Bilanz

Ein Haus für Kinder Betriebsrechnung 1.1.2024 - 31.12.2024			
	Berichtsjahr	Budget Berichtsjahr	Vorjahr
	2024	2024	2023
Betrieblicher Ertrag			
Ertrag Leistungsvertrag	1'869'626.30	1'424'506.00	1'271'602.60
Ertrag Selbstzahler	277'533.70	139'900.00	187'744.70
Übrige Erträge	-3.65		4'322.86
Total Betrieblicher Ertrag	2'147'156.35	1'564'406.00	1'463'670.16
40 Medizinischer Bedarf			
4000 Medizinischer Bedarf / Pflegematerial	-885.20	-1'500.00	-1'471.55
Gesamt 40 - Medizinischer Bedarf	-885.20	-1'500.00	-1'471.55
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	-1'526'102.35	-1'354'422.00	-1'449'330.05
Sachaufwand	-179'296.44	-167'200.00	-172'703.14
Abschreibungen	-61'997.65	-34'100.00	-61'587.70
Total Betrieblicher Aufwand	-1'767'396.44	-1'555'722.00	-1'683'620.89
Betriebsergebnis	378'874.71	7'184.00	-221'422.28
Finanzerfolg	-7'446.69	-7'100.00	-7'279.30
Spenden	110'606.00		194'730.00
Total Finanzerfolg	103'159.31	-7'100.00	187'450.70
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	482'034.02	84.00	-33'971.58
Fondszuweisungen	-447'526.36		-196'340.42
Fondsentnahmen	22'064.00		230'312.00
Total Fondsveränderungen	-425'462.36	0.00	33'971.58
Jahresergebnis	56'571.66	84.00	0.00

Ein Haus für Kinder Bilanz per 31.12.2024		
	2024	2023
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	231'779.71	59'341.99
Forderungen	368'520.05	189'852.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	841.30	14'218.20
Total Umlaufvermögen	601'141.06	263'413.09
Anlagevermögen		
Immobilie Sachanlagen (im Leasing)	231'600.00	289'500.00
Mobile Sachanlagen	4'200.00	3'500.00
Total Anlagevermögen	235'800.00	293'000.00
Total Aktiven	836'941.06	556'413.09
	2024	2023
PASSIVEN		
kfr. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Lieferung & Leistung	42'183.20	59'901.90
Verbindlichkeit geg. Pensionskasse	911.80	52'120.20
Übrige kfr. Verbindlichkeiten	10'775.10	3'675.10
Passive Rechnungsabgrenzung	51'459.00	51'797.95
Total kfr. Verbindlichkeiten	105'329.10	167'495.15
lfr. Verbindlichkeiten		
lfr. Finanzverbindlichkeiten	217'362.00	356'702.00
Total lfr. Verbindlichkeiten	217'362.00	356'702.00
Fondskapital		
Fondskapital	173'914.29	32'215.94
Total Fondskapital	173'914.29	32'215.94
Organisationskapital		
Freie Reserve KFSG	283'764.01	-
Jahresreingewinn	56'571.66	-
Total Organisationskapital	340'335.67	-
Total Passiven	836'941.06	556'413.09

4. Anhang Jahresrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Verein Ein Haus für Kinder, Burgerstrasse 16, 3063 Ittigen

Anhang zur Jahresrechnung 2024

Angaben gem. OR Artikel 959c¹			
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze			
Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 959 ff) erstellt. Weiter wurde der Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 angewendet, dies in Übereinstimmung mit den Bestimmungen im Leistungsvertrag 2024 – 2027 mit dem Kantonalen Jugendamt des Kantons Bern, datiert vom März 2024.			
Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung			
Keine			
Erläuterungen zum Fonds „Infrastruktur KFSG“			
Der Einnahmen und Auslagen des Infrastrukturfonds KFSG werden in der Kostenrechnung als Vorkostenstelle geführt. Die Vorkostenstelle weist eine Unterdeckung auf.			
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien			
Julia Lindt	CHF	40'000.00	
Therese Lindt/Thomas Mainberger (ohne Marchzins)	CHF	167'362.00	
Nettoauflösung stiller Reserven			
	CHF	--	
Vereinszweck (Auszug)			
Der Verein bezweckt die pflegerische, sozial- und heilpädagogische Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern mit schwerwiegenden chronischen Erkrankungen. Der Verein bietet stationäre und ambulante Dienstleistungen für betroffene Kinder und deren Familien an.			
Vereinsvorstand			
Aebischer Trudy	3012 Bern	Präsidentin	ehrenamtlich
Gehrig Andrea	4514 Lommiswil	Vizepräsidentin	ehrenamtlich
Hummel Paul	6204 Sempach	Mitglied	ehrenamtlich
Tinner Eva-Maria	4054 Basel	Mitglied	ehrenamtlich
Minger Regula	3072 Ostermundigen	Mitglied	ehrenamtlich
Hirsbrunner Kurt	3063 Ittigen	Mitglied	ehrenamtlich
Geschäftsführung			
Lindt Julia	3014 Bern		
(Zum Schutz der Persönlichkeit wird auf den Ausweis der Entschädigung verzichtet)			
Revisionsstelle			
Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft Zenith AG, Erlenuweg 17, 3110 Münsingen RAB-Nr. 500'285			

Angaben gem. OR Artikel 959c²		Geschäftsjahr	Vorjahr
Ziff. 1	Firma, Rechtsform und Sitz	siehe oben	siehe oben
Ziff. 2	Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
Ziff. 3	Beteiligungen	keine	keine
Ziff. 6	Leasingverbindlichkeiten Liftanbau im Jahr 2023 1.3.2023 – 28.2.2029	CHF 231'100	CHF 289'000
Ziff. 7	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF 911.80	CHF 52'120.20
Ziff. 8	Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	Keine	Keine

Ziff. 9	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	Keine	Keine
Ziff. 10	Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Ziff. 11	Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter	keine	keine
Ziff. 12	Erläuterungen zu a.o., einmaligen und periodenfremden Positionen der ER	keine	keine
Ziff. 13	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
Ziff. 14	Gründe für den vorzeitigen Rücktritt Revisionsstelle	-	-

Ittigen, 27. Februar 2025

Ein Haus für Kinder



Trudy Aebischer
Präsidentin



Andrea Gehrig
Vizepräsidentin

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand 1.1.	Zuweisungen	Interne Transfers	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.
zweckgebundene Fonds						
Fonds Infrastruktur*	-	-		-	-	-
Fonds Umbau	-	94'421.00		-18'884.00	75'537.00	75'537.00
Fonds f. Betreute	27'715.94	69'341.35			69'341.35	97'057.29
Fonds Weiterbildung	4'500.00	-		-3'180.00	-3'180.00	1'320.00
Total zweckgebundene Fonds	32'215.94	163'762.35	-	-22'064.00	141'698.35	173'914.29
Organisationskapital						
Grundkapital	-	56'571.66		-	56'571.66	56'571.66
Eigenkapital Verein	-	56'571.66	-	-	56'571.66	56'571.66
Gebundenes Kapital	-			-		-
Freie Reserve KFSG	-	283'764.01			283'764.01	283'764.01
Total Organisationskapital	-	340'335.67	-	-	340'335.67	340'335.67

* Der Fonds Infrastruktur ist als Vorkostenstelle in der Kostenrechnung geführt.

5. Revisionsbericht



An die Hauptversammlung des Vereins
Ein Haus für Kinder
Burgerstrasse 16
3063 Ittigen

Münsingen, 3. April 2025

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Ein Haus für Kinder für das am 31.12.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Bilanzsumme beträgt CHF 836'941.06, der Ertragsüberschuss vor Fondszuweisung CHF 482'034.02, nach Fondszuweisung CHF 56'571.66.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft
Zenith AG (RAB-Nr. 500285)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "U. Buchser".

Ursula Buchser
Zugelassene Revisorin

Beilage Jahresrechnung

Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft Zenith AG | Erlenuweg 17 | 3110 Münsingen
031 722 11 53 | info@zenith-ag.ch | www.zenith-ag.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Spielen an der nahegelegenen «Worble»